

800/J XXI.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten Heidrun Silhavy, Anna Huber
und GenossInnen
an die Bundesministerin für soziale Sicherheit und Generationen
betreffend Hormonbelastung von Babywindeln

Der Zeitungsberichterstattung vom 16. 5. 2000 ist zu entnehmen, dass eine von Greenpeace in Auftrag gegebene Untersuchung eine Giftstoffbelastung von Babywindeln bestätigt habe.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Bundesministerin für soziale Sicherheit und Generationen nachstehende

Anfrage:

1. Entspricht es den Tatsachen, dass in Verkehr befindliche Babywindelprodukte eine Belastung mit dem Hormongift TBT aufweisen?
2. Welche Auswirkungen hat das eventuell gesundheitsgefährdende Hormongift TBT?
3. Wenn diese Belastung vorhanden ist, welche Marken und Produkte sind davon betroffen?
4. Welche Maßnahmen werden von Ihrer Seite getroffen, um gesundheitsschädliche Auswirkungen durch den Kauf der betreffenden Produkte zu verhindern?
5. Wie reagieren Sie, um die eventuell gesundheitsgefährdende Verwendung dieser Produkte zu verhindern?
6. Welche Vorsorge - und Gegenmaßnahmen treffen Sie?
7. Wie und wann haben Sie die Bevölkerung informiert?